

Frage zu Fortbildungen in NRW durch Kompetenzteams

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 19. Dezember 2015 16:07

Eine Frage an die Kolleginnen und Kollegen aus NRW: Habe ich es richtig verstanden, dass der Großteil der Fortbildungen, die von Kompetenzteams angeboten werden (<http://www.lehrerfortbildung.schulministerium.nrw.de/Fortbildung/Kompetenzteams/>) echt nur auf Anfrage sind, sprich dass ich dann meine gesamte Fachschaft dafür aktivieren müsste? In Deutsch gibt es nach meinem Gefühl nur sehr wenig "allgemeine" Fortbildungen mit festem Termin (und die nach meinem Empfinden dann oft mit Themen der Art "Stricken ohne Angst") und die interessanten, nützlichen Fortbildungen sind nur auf Nachfrage.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 19. Dezember 2015 17:30

Ist mir noch gar nicht so aufgefallen, ich würde ggf. einfach mal anrufen und nachfragen.

Beitrag von „Talida“ vom 19. Dezember 2015 18:09

Ich muss ganz spontan und ungefiltert antworten, weil mich das Thema 'Kompetenzteam' schon lange aufregt. An meiner Schule hatten wir eine mehrteilige Fortbildung gebucht, das Nachbarschulkollegium aktiviert, damit wir genug Leute waren, Unterricht vertreten lassen bzw. einen Studientag genehmigen lassen usw. Nach der zweiten von vier geplanten Veranstaltungen haben wir den Rest abgesagt. Das Team war alles andere als kompetent und ärgerlich schlecht/falsch vorbereitet. Ähnliches habe ich bei Einzelveranstaltungen (organisiert vom Schulamt) mit Pflichtteilnahme eines Kollegiumsmitglieds erlebt. Von Bekannten weiß ich, dass die meisten Kollegen der Kompetenzteams diesen Job nebenbei machen. Sie haben also wenig Zeit, sich professionell vorzubereiten. Trotzdem lasse ich das nicht als Entschuldigung gelten. Wenn ich Zeit für eine Fortbildung aufwende, möchte ich auch gescheiterten Input haben. Manchmal werden Fachleute eingeladen. Dann kann man noch hingehen. Inzwischen bin ich jedoch so weit, dass ich mich vorab informiere und auch ehrliche Rückmeldung gebe. Wir sind für die Schule dazu übergegangen das Fortbildungsbudget für richtige Fachleute auszugeben.

Beitrag von „Jule13“ vom 19. Dezember 2015 18:10

Ist so. Sparmaßnahme, nehme ich an.

Besonders sinnvoll für diejenigen unter uns, die als einzige an einer Schule ein Fach vertreten. Ihnen ist die Möglichkeit des fachlichen Austausches nun ganz und gar genommen worden.

Glückwunsch ans Ministerium, super gemacht!

